

„Auch unkonventionelle Wege beschritten“

Pfarrer Schneider feiert 40jähriges Priesterjubiläum

Geltendorf (slu). Mit einem feierlichen Festgottesdienst hat Geltendorfs Pfarrer Hans Schneider sein 40jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Pater Claudius Bals, der Prior der Erzabtei St. Ottilien, würdigte Hans Schneider in seiner Festpredigt als einen Mann, der auch „schon mal unkonventionelle Wege beschritten hat“.

Heute auf den Tag genau vor vierzig Jahren hat Pfarrer Hans Schneider in der Stadtpfarrkirche von Dillingen seine Priesterweihe erhalten. Grund genug, dieses Jubiläum mit einem Festgottesdienst zu feiern. Der Kirchenchor, unter der Leitung von Bruno Estner, sang die Messe in C-Dur von Franz Bühler. Fahnenabordnungen der Vereine aus Geltendorf und Hausen standen Spalier.

In seiner Festpredigt würdigte Pater Prior Bals die Schaffenskraft von Hans Schneider, der die Pfarrgemeinde in Geltendorf seit nunmehr 34 Jahren leitet. „Hans Schneider hat es geschafft, daß Geltendorf eine blühende Kirchengemeinde geworden ist“. Pfarrer Schneider sei ein Mensch, der in seiner Amtszeit immer ein offenes Ohr für Veränderungen und Neues bewahrt habe. Jedoch beklagte der Prior der Erzabtei von Sankt Ottilien auch den schweren Stand der Kirche in der heutigen Zeit. „Fünf Prozent der Pfarrer scheiden jährlich bedingt durch Tod oder Alter aus,

aber nur ein Prozent rückt nach.“ Dekan Anton Stemmer dankte Schneider für die langjährige Zusammenarbeit mit dem Dekanat Dießen und die Arbeit als Schuldekan. Mit einem riesigen Blumenstrauß und einem einstudierten Lied beglückwünschten die Kindergartenkinder ihren Pfarrer zu seinem Jubiläum.

Reiseleiter und Seelenhirte

Bei der anschließenden Festfeier in der Turnhalle sagte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dr. Josef Förg: „Dies ist die Feier, die sich der Pfarrer gewünscht hat. Nicht im stillen Kämmerlein mit einigen privilegierten, sondern er wollte alle um sich haben.“ Nur wenige mit einer akademischen Ausbildung könnten auf ein 40jähriges, aktives Arbeitsleben zurückschauen und ein Ende sei hoffentlich noch nicht in Sicht. Auch sei es nicht leicht, Pfarrer zu sein. „Man muß dazu Verwaltungsfachmann, Finanzexperte, Geldbeschaffer, Reiseleiter und Seelenhirte sein.“ Auch die weltlichen Vertreter aus der Politik sprachen ihre Glückwünsche aus. Bürgermeister Peter Bergmoser und Landrat Erwin Filsler dankten Schneider für sein Engagement, aus Geltendorf eine blühende Gemeinde zu machen. So habe sich Geltendorf von einer ländlichen zu einer expandierenden Gemeinde mit über 5000 Einwohnern entwickelt.



Pfarrer Hans Schneider konnte in Geltendorf am gestrigen Sonntag sein 40jähriges Priesterjubiläum feiern.
Bild: Stefan Lutzenberger